

# Musik und ADHS

## Einige Hinweise

**Die Literatur ist unter [www.wisiomed.de](http://www.wisiomed.de) Linke Leiste „downloads Bildung“ Nr. 14 aufgeführt**

in Kooperation mit der **Memory-Liga e. V. Zell a. H.**

sowie dem **Verband der Gehirntainer Deutschlands VGD®**

und **Wisiomed® Akademie Haslach ([www.wisiomed.de](http://www.wisiomed.de))**

**Die Unterlagen dürfen in jeder Weise in unveränderter Form unter Angabe des Herausgebers in nicht kommerzieller Weise verwendet werden!**

Wir sind dankbar für Veränderungsvorschläge, Erweiterungen, Anregungen und Korrekturen, die sie uns jederzeit unter [memoryfischer@gmx.de](mailto:memoryfischer@gmx.de) zukommen lassen können.

# **Musiktherapie bei ADHS-Kindern**

## **(Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung)**

Musiktherapie scheint sich bei ADHS-Kindern aus folgenden Überlegungen günstig auszuwirken:

Das Gefühlssystem (Gyrus cinguli), das bei ADHS gestört ist, wird bei harmonischer Musik besonders stimuliert. „Der präfrontale Kortex (Stirnhirn) (er ist bei ADHS in besonderer Weise betroffen) wird immer dann aktiv, wenn Musik erklingt.

Weiterhin werden durch Musik die Aufmerksamkeitsleistungen, die bei ADHS eingeschränkt sind, gesteigert. Die Wissenschaftlerin Brandl führt hierzu aus:

„Tonische und phasische Alertness (Wachheit) sind eine grundlegende Voraussetzung für den Gruppentanz.“

„Geteilte Aufmerksamkeit für die eigenen Bewegungen und die der anderen Teilnehmer ist...für den Gruppentanz unerlässlich. Die dabei praktizierte Informationsverarbeitungsgeschwindigkeit liegt auf hohem Niveau.“

Beim Instrumentenspielen ist eine Steigerung sämtlicher Aufmerksamkeitsleistungen „das Lesen der Noten und das gleichzeitige umsetzen auf das eigene Instrument (besonders beim „Vom-Blatt-Spiel“), das genaue Horchen oder Lauschen auf die produzierten Töne, deren kritische Betrachtung sowie deren Korrektur in Orchester/Ensemble oder solistischem Spiel – und das alles über einen längeren Zeitraum. Zusätzlich müssen andere Stimmen bzw. die Anweisungen des Dirigenten Beachtung finden.“

„Frostig weist darauf hin, dass die Rhythmik Reizbarkeit und Impulsivität von neurologisch geschädigten Kindern verbessert.“

„Das singende Erzählen, das sich Kinder im Vorschulalter aneignen und das bei ADHS-Kindern nicht anzutreffen ist und von ihnen erst noch bewusst erlernt werden muss, will die Musikerziehung mit dem „singenden Erzählen“ aufgreifen. Die ungewohnte Art der gesungenen Anweisungen lässt jedes Kind aufhorchen und kann als zusätzlicher Reiz zur Nachahmung fungieren.“

